

**HRRS-Nummer:** HRRS 2005 Nr. 317

**Bearbeiter:** Ulf Buermeyer

**Zitiervorschlag:** BGH HRRS 2005 Nr. 317, Rn. X

---

**BGH 2 StR 3/05 - Beschluss vom 4. März 2005 (LG Aachen)**

**Nebenklage (Revisionsinstanz; Fortwirkung der Beistandsbestellung).**

**§ 397a StPO**

**Entscheidungstenor**

Der Antrag der Nebenklägerinnen A. B., J. B. und S. B. vom 23. November 2004 ist gegenstandslos.

**Gründe**

Der Antrag der Nebenklägerinnen, für das Revisionsverfahren Prozeßkostenhilfe unter Beiordnung von Rechtsanwältin K. aus E. zu gewähren, ist als Antrag auf Bestellung eines Beistands gemäß § 397 a Abs. 1 StPO auszulegen. Einer Entscheidung darüber bedarf es jedoch nicht, da Rechtsanwältin K. bereits durch Beschluß des Landgerichts Aachen vom 12. März 2004 zum Beistand der Nebenklägerinnen bestellt worden ist. 1

Die Beistandsbestellung nach § 397 a Abs. 1 StPO wirkt über die jeweilige Instanz hinaus bis zum rechtskräftigen Abschluß des Verfahrens fort und erstreckt sich somit auch auf die Revisionsinstanz einschließlich der Revisionshauptverhandlung (BGH, NStZ 2000, 552). 2